



**DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE**

Zl. 70 0502/8-Pr.2/88

Wien, 13. Jänner 1988

II-2846 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
W i e n

1017

1213/AB

1988 -01- 19

zu 1232/J

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Dillersberger und Genossen vom 25. November 1987, Nr.1232/J, betreffend Kampf der europäischen Umweltminister gegen den Lobbyismus, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

"Wie ich schon im Rahmen der parlamentarischen Fragestunde auf eine ähnlich lautende Frage Ihrer Fraktion antwortete, habe ich anlässlich eines im Zusammenhang mit dem über Einladung der Niederlande in Noorwijk am 25. und 26. Oktober 1987 stattgefundenen Treffens der Umweltminister der EFTA-Staaten und der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft darauf hingewiesen, daß es im gemeinsamen Kampf aller europäischen Staaten gegen die ständig wachsende Belastung der Umwelt notwendig ist, sich bei den zu setzenden Maßnahmen an jenem Staat zu orientieren, der über die besten Technologien und die relativ schärfsten Normen verfügt.

Darüber hinaus habe ich in dieser Pressekonferenz erwähnt, daß im wesentlichen, alle bei der Konferenz - die einen wesentlichen Durchbruch in den Beziehungen zwischen den EFTA- und EG-Staaten im Bereich der Umwelt gebracht hat - anwesenden Minister zu verstehen gegeben haben, daß die aus Umweltschutzgründen notwendigen Maßnahmen und Forderungen sehr oft an die Grenze dessen stoßen, was man mit "wirtschaftlich machbar" umschreiben kann und, daß hinter diesem Begriff in aller Regel sehr konkrete wirtschaftliche Interessen, die von den verschiedensten Gruppierungen mit unterschiedlichem Nachdruck vertreten werden, stehen. Daß es sich hierbei um ein europäisches Problem handelt, ist zuletzt auch daran zu erkennen, daß alle anwesenden Minister zu erkennen gegeben haben, daß sie mit derartigen Problemen -

- 2 -

auch in ihren nationalen Bereichen - konfrontiert sind.

Zu dem von Ihnen angesprochenen Zitat möchte ich darauf hinweisen, daß ich in der Pressekonferenz versucht habe, dieses von allen Umweltministern - also auch von mir - artikuliert Gefühl wiederzugeben.

Selbstverständlich bin ich im Interesse eines möglichst weitgehenden Schutzes unserer Umwelt - sowohl in Österreich als auch in der gesamten europäischen Region - an einer möglichst engen Zusammenarbeit und wechselseitigen Unterstützung bei der Durchsetzung dieser Zielsetzung interessiert und für jede diesbezügliche Unterstützung dankbar.

